



Turnierbestimmungen Dreikönigsturnier 2027

Nachwuchsfußball Gmünd-Eibenstein

Diese Bestimmungen gelten für das Dreikönigsturnier des Nachwuchsfußballs Gmünd-Eibenstein am 2., 3. und 6. Januar 2027.

1. Allgemeines

- Spielfeld: ca. 28 x 15 m, mit Banden
- Tore: 3 x 2 m
- Ball: Es werden Futsalbälle verwendet. Die Größe entspricht dem ÖFB-Regulativ (je nach Alter 3, 4 oder 5).
- Ausrüstung der Spieler:
 - Es darf nur mit Sportschuhen mit heller Sohle gespielt werden.
 - Schienbeinschoner sind verpflichtend zu verwenden.
- Der Aufenthalt im Spielfeld- und Kabinenbereich ist nur Betreuern und Spielern gestattet.
- Die Teilnahme am Turnier erfolgt auf eigene Gefahr.

2. Mannschaft – Spieleranzahl

- Die Grundaufstellung besteht aus 1 Torhüter und 4 Feldspielern.
- Es dürfen maximal 5 Ersatzspieler eingesetzt werden, der Gesamtkader umfasst also höchstens 10 Spieler.
- Eingesetzt werden dürfen alle Spieler mit gültiger ÖFB-Spielercard in ihrer jeweiligen Altersklasse.
- Gastspieler sind der Turnierleitung vor Turnierbeginn bekannt zu geben.
- Vor Turnierbeginn ist die ausgefüllte Spielerliste bei der Turnierleitung abzugeben.
- Der Torhüter muss eindeutig erkennbar sein (anderes Trikot oder Überziehleibchen; Torwarthandschuhe sind nicht ausreichend). Nicht erlaubt sind ein letzter Mann bzw. ein fliegender Torhüter.
- Rückennummern müssen korrekt sein.

3. Turnierdurchführung

- Der Spielmodus und die Spieldauer sind der Auslosung zu entnehmen.
- Reihung der Mannschaften in der Gruppenphase bzw. im Meisterschaftssystem:
 1. Anzahl der erreichten Punkte
 2. Direktes Duell
 3. Höhere Tordifferenz
 4. Höhere Zahl der erzielten Tore
 5. Anzahl der erreichten Siege
 6. Strafstoßschießen (3 Spieler)
- KO-Spiele: Lautet das Ergebnis nach Ende der regulären Spielzeit unentschieden, wird sofort nach Spielende ein Shootout durchgeführt.
 - Ablauf des Shootouts:
 - 3 Spieler jeder Mannschaft treten abwechselnd gegeneinander an.

- Jeweils ein Spieler tritt gegen einen Torhüter an. Der Torhüter befindet sich im Strafraum und darf ihn nicht verlassen. Der angreifende Spieler startet vom 7-m-Punkt des gegenüberliegenden Strafraums und greift ballführend an.
- Als Schussgrenze gilt die Mittellinie.
- Es ist nur ein Abschlussversuch erlaubt. Sobald der Ball abgespielt bzw. geschossen wurde, gilt nur mehr Tor oder kein Tor – kein Nachschuss.
- Jeder Shootout-Durchgang dauert maximal 30 Sekunden.

4. Spielregeln

Grundsätzlich gelten die offiziellen Spielregeln mit Ausnahme der folgenden Zusatzvereinbarungen:

- Das Spiel wird durch ein Zeichen des Schiedsrichters begonnen und durch Ertönen der Spieluhr beendet.
- Platzwahl/Anstoß: Der Torhüter der erstgenannten Mannschaft steht auf der Seite der Anzeigetafel im Tor. Die zweitgenannte Mannschaft hat Anstoß.
- Ein Tor zählt nur, wenn der Schuss in der gegnerischen Spielhälfte abgegeben wird, es sei denn, der Ball wird von einem gegnerischen Spieler abgelenkt.
- Es gibt keine Abseitsregel.
- Die Rückpassregel gilt in allen Spielklassen.
- Mit der Hand kann kein gültiges Tor erzielt werden.
- Freistoß: Die Gegenspieler müssen mindestens 5 m entfernt sein.

Auswechslungen

- Bei Spielunterbrechungen dürfen mit Genehmigung des Schiedsrichters mehrere Spieler gleichzeitig ausgewechselt werden. In den letzten beiden Spielminuten ist ein Spielertausch bei Spielunterbrechungen nicht mehr möglich.
- Die Auswechslung einzelner Spieler ist jederzeit „fliegend“ möglich, auch in den letzten beiden Spielminuten.
- Der ausgewechselte Spieler muss das Spielfeld verlassen haben, bevor der eingewechselte Spieler das Spielfeld betritt.
- Vergehen werden mit einem indirekten Freistoß an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet.

Ball aus dem Spiel

- Ball seitlich über die Bande (Wand bzw. oberhalb von 1 m Höhe) → Einkick an der Stelle, an der der Ball über die Bande ging
- Ball hinter dem Tor über die Bande (Angreifer) → Abstoß durch den Torhüter
- Ball hinter dem Tor über die Bande (Verteidiger) → Eckball (Einkick)
- Ball von einem Spieler an die Hallendecke → Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß von der Mittellinie durch die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Einkick

- Der Ball muss auf der Seitenlinie ruhen.
- Der Ball wird nur mit dem Fuß, vom Boden weg, in eine beliebige Richtung gestoßen.
- Die verteidigenden Spieler müssen mindestens 2 m Abstand einhalten.
- Bei einem Vergehen des ausführenden Spielers wird der Einkick durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft wiederholt (Ausnahme Eckball → Abstoß).

Abstoß

- Der Abstoß wird nur mit dem Fuß, vom Boden weg, ausgeführt.

- Der Abstoß darf in jedem Fall nicht (direkt) über die Mittellinie erfolgen.
- Bei einem Verstoß wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß der gegnerischen Mannschaft von der Mittellinie fortgesetzt.

5. Strafen

- Die Schiedsrichter werden von der Schiedsrichtergruppe Waldviertel gestellt und sind somit offizielle ÖFB-Schiedsrichter.
- Aufgrund der größeren Gefährdung der Spieler werden die Schiedsrichter angehalten, strengere Maßstäbe (Foulspiel, Zweikämpfe an der Bande, ...) anzuwenden. Weiters soll unsportliches und ungebührliches Verhalten der Spieler (gegenüber Mitspielern und gegnerischen Spielern, Schiedsrichtern, Trainern und Zusehern) geahndet werden.
- 2 Minuten Zeitausschluss („Blaue Karte“):
 - Die Blaue Karte wird vom Schiedsrichter mit der Hand angezeigt. Nach einem Ausschluss darf sich die Mannschaft wieder ergänzen, wenn die zwei Minuten vorüber sind oder ein Gegentreffer erzielt wurde.
 - Sind beide Mannschaften in Unterzahl, sind nach einem Torerfolg keine Ergänzungen möglich.
- Rote Karte („Turnierausschluss“):
 - Eine Rote Karte bedeutet den Ausschluss vom gesamten Turnier. Die Mannschaft darf für das laufende Spiel nicht mehr ergänzt werden.

6. Trainer & Coachingzone

- Die Coachingzone wird durch eine blaue Bodenlinie markiert (ca. 3 x 1 m) und darf nicht übertreten werden.
- Es darf sich nur ein Trainer in der äußeren Coachingzone befinden. Alle anderen Trainer und Betreuer müssen hinter der Sprossenwand sein.
- Es dürfen sich maximal 2 Trainer bzw. Betreuer pro Mannschaft in der Coachingzone bzw. im Wechselbereich aufhalten.
- Der Trainer darf nicht in den Spielfluss einer der beiden Mannschaften eingreifen und soll gegebenenfalls so gut wie möglich den Weg für die Spieler freimachen.
- Bei Nichtbeachtung bzw. mehrmaliger Übertretung kann ein Ausschluss durch die Turnierleitung bzw. die Schiedsrichter ausgesprochen werden.

7. Sonderregeln U7 (Funino)

Für die U7 gelten die Punkte 1 bis 6, soweit nachstehend nichts anderes steht. Gespielt wird nach den offiziellen Funino-Regeln.

- Spielfeld: ca. 15 x 11 m („Mini Arena“), 4 Tore mit je 1 m Höhe und 1,55 m Breite
- Aufstellung: 3 Feldspieler, kein Torhüter. Es dürfen maximal 6 Ersatzspieler eingesetzt werden, der Gesamtkader umfasst also höchstens 9 Spieler.
- Das Spiel wird durch ein Zeichen der Turnierleitung begonnen und beendet.
- Platzwahl/Anstoß: Die erstgenannte Mannschaft steht auf der Seite der Anzeigetafel. Die zweitgenannte Mannschaft hat Anstoß.
- Nach einem Tor muss sich die gegnerische Mannschaft in die eigene Spielhälfte zurückziehen.
- Vergehen bei einer Auswechslung werden mit Eindribbeln bzw. Einkick von der Seite der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet.
- Freistoß: Die Gegenspieler müssen mindestens 2 m entfernt sein.
- Die Rückpassregel entfällt.

- Es gibt keine Coachingzone.
- Ein Shootout findet bei der U7 nicht statt.

Ball aus dem Spiel

Abstoß und Eckball entfallen. Das Spiel wird mit Eindribbeln bzw. Einkick fortgesetzt:

- Ball seitlich über die Bande → an der Stelle, an der der Ball über die Bande ging
- Ball an die Hallendecke → von der Seite der Mittellinie durch die gegnerische Mannschaft
- Ball von der angreifenden Mannschaft über die gegnerische Grundlinie (Bande) → von der Grundlinie
- Ball von der eigenen Mannschaft über die eigene Grundlinie (Bande) → von der Seite der Mittellinie durch die gegnerische Mannschaft

Eindribbeln und Einkick

- Beim Eindribbeln zählen Tore erst nach mindestens 3 Ballkontakten.
- Aus dem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Strafen

- Rote Karte: Sie bedeutet den Ausschluss des Spielers vom gesamten Turnier. Die Mannschaft darf sich mit einem anderen Spieler ergänzen.